

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>1. Kapitel: Die Notwendigkeit einer gewissen Modifizierung der traditionellen teleologischen Normierungstheorie bei Berücksichtigung der Ausdrucksqualität bestimmter Handlungen</i>	<i>11</i>
1. Teleologische und deontologische Handlungsnormierung	11
2. Die Unangemessenheit der traditionellen teleologischen Normierungstheorie für die sittliche Beurteilung der Ausdruckshandlungen	18
<i>2. Kapitel: Die charakteristischen Merkmale der Ausdruckshandlung</i>	<i>33</i>
1. Die Ausdruckshandlung im Unterschied zu den verschiedenen Formen der Wirkhandlung	36
2. Die Ausdruckshandlung als natürliche oder institutionelle Verleiblichung innerer Einstellungen	44
3. Die Ausdruckshandlung als Verleiblichung affektiver Stellungnahmen zu Werten bzw. Übeln	61
<i>3. Kapitel: Der Sinn der Ausdruckshandlung</i>	<i>73</i>
1. Die Ausdruckshandlung als Möglichkeitsbedingung der Wirkhandlung	73
2. Die Pflicht zum wirkenden Handeln und dessen möglicher Ausdruckscharakter	77
3. Die teleologische Rechtfertigung des Vollzugs von Ausdruckshandlungen	89
<i>4. Kapitel: Der Widerstreit zwischen der Ausdrucksqualität und den üblen Folgen einer Handlung</i>	<i>100</i>
Zusammenfassung	117
Verzeichnis der benutzten Literatur	119